



Foto: zek

Eine Besonderheit innerhalb der Rechenreiniger: die Horizontalrechenreinigungsmaschine - sehr schön realisiert von der Firma Jank.

INNVIERTLER TECHNIK FÜR FRÄNKISCHES MUSTERKRAFTWERK

Nicht nur die eingesetzte Generatorentechnologie im Kraftwerk Eulschirben kommt aus Oberösterreich, sondern auch die Turbine, der Stahlwasserbau und die Automatisierungslösung. Der Wasserkraftbetreiber aus dem Landkreis Traunstein vertraute auf die Kompetenzen des Jegeringer Familienunternehmens Jank. Besonders angetan ist er von der horizontalen Rechenreinigungsmaschine, die selbständig und zuverlässig für klaren Durchfluss am Rechen sorgt. Die bewährte Technologie aus dem oberösterreichischen Jeging trägt wesentlich zur respektablen Ertragssteigerung des umgebauten Traditionskraftwerks an der Tauber bei.

Die alte Francis-Turbine aus dem Jahr 1922 hatte zwei gravierende Nachteile. Zum einen war sie ihrem technischen Lebensende schon nahe gerückt und zum anderen war sie einfach nicht ganz ideal für die hydraulischen Gegebenheiten an der Wehranlage des Kraftwerk Eulschirben. Eine Fallhöhe von 3,80 Meter und ein Wasserdargebot von circa 4 m³/s: da sollte die Optimalvariante Kaplan-turbine heißen. Dessen war sich natürlich auch der Betreiber aus dem Landkreis Traunstein, Anton Linner, bewusst. 2007 ging er daran, die alte Turbine zu ersetzen. Im Zuge eines umfangreichen Umbaus an der Kraftwerksanlage wurde die alte Maschine herausgerissen und eine nagelneue Kaplan-Schacht-turbine aus dem Hause Jank eingebaut.

Diese Wahl kam nicht von ungefähr. Linner kennt die Turbinenbauer aus dem Innviertler Jeging schon seit Jahren und ist überzeugt, dass im traditionsreichen Familienbetrieb ausgezeichnete Wasserkraft-Technologie entwickelt und realisiert wird.

RASCHE AMORTISATION

Die Erfahrung aus drei Generationen von Turbinenbauern fließt heute in Projekte wie das Laufkraftwerk an der Tauber ein. Angefangen vom Maschinendesign, Planung und Fertigung der Turbinen bis hin zum Bau der Schaltanlagen und der kompletten elektrotechnischen Ausrüstung bietet Jank seinen Kunden ein umfassendes Paket an. Dabei kommen modernste Technologien zum Einsatz, beruhend auf aktuellsten Erkenntnissen aus der Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und Universitäten.

Natürlich zählt für den Betreiber, was es am Ende bringt. Und da kann Anton Linner durchaus zufrieden sein. Lieferte die Francis-Turbine zuvor unter Volllast 70 kW, so liegt die Ausbauleistung der neuen Kaplan-Schacht-turbine von Jank heute bei 140 kW. Das bedeutet ein Erzeugungsplus

für das gesamte Kraftwerk um 20%. Mit einer derartigen Steigerung ist auch mit einer raschen Amortisation der Investition zu rechnen.

Besonders angetan ist Anton Linner von seiner neuen Horizontalrechenreinigungsmaschine, ebenfalls von Jank. „Eine derartig qualitativ gute Horizontal-RRM bekommt man sonst kaum von einem anderen Anbieter. Jank ist gerade auch in dem Punkt sehr zu empfehlen“, sagt der Betreiber. Die Maschine hält zuverlässig den 12 m breiten und 1,80 m hohen Rechen sauber. Und dies selbstverständlich vollautomatisch. Generell wurde die gesamte Steuerungs- und Automatisierungslösung inkl. der Einbindung der alten Maschine sowie ein leistungsfähiges Fernleitsystem von Jank geliefert. Mit dem Kraftwerk Eulschirben hat das Jegeringer Familienunternehmen einmal mehr ihr Können bewiesen. Leidenschaft und Know-how, zwei Tugenden, die bei Jank unter einem Dach vereint sind – und die der zufriedene Kunde am Resultat erkennt.

S.+M. JANK • Turbinen- und Stahlwasserbau
 A-5225 Jeging, OÖ • Tel. +43 (7744) 6243-0, Fax DW9
 e-mail: office@jank.net • www.jank.net



Grafik: Jank

Die Kaplan-Turbine als 3D-Darstellung in der Konstruktion.